



Einführung für die Erstsemester am Institut für Philosophie

10.10.2023

Herzlich Willkommen!

Programm heute

- Who is who...?
- Was ist (und was soll) Philosophie?
- Das Philosophiestudium in Osnabrück
- Wichtige Informationsquellen und -termine
- Aufbau des Philosophiestudiums
- Lehrveranstaltungen im WS 2023/24
(Grundmodulstufe)
- 5 Tipps für ein lohnendes Studium

Who is who...?

Sekretariat und Prüfungsverwaltung

Nicole Doni



Myriam Šišić



Who is who...?

Hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Susanne Boshammer (Institutsleitung)

Prof. Dr. Nikola Kompa

Johannes Brinz, M.A.

Leonie Buning, M.A.

Dr. phil. Charles Lowe

Who is who...?

Mitarbeitende und Lehrbeauftragte

Sean Quägwer, B.A.

PD Dr. Christian Lavagno

PD Dr. Bertold Schweitzer

Who is who...?

Studienberatung

Merle Deeken

Sprechstunde:

Dienstag, 12-14 Uhr

oder

nach Vereinbarung

stb-philos@uos.de

Mentoring

Calvin Grünebaum

Annika Jäger

Ulysses Sonntag

Lauryn Stollmeier

Die Fachschaft

Merle Deeken

Rita Jaeckel

Anni Jäger

Valery Koberg

Timo Kotzur

Ulysses Sonntag

Falk Sudmann

Florian Tegtmeier

Victoria Weißenfels

Was ist (und was soll) Philosophie?

“Philosophy is not a spectator sport!”

(Nigel Warburton)



Philosophie ist eine Tätigkeit der Vernunft.
Sie beinhaltet die systematische,
methodengeleitete Suche nach gut
begründeten Antworten auf grundlegende
Fragen des Denkens und Handelns.

**Philosophieren kann man nur lernen,
indem man es tut – am besten gemeinsam
mit anderen!**

Was ist (und was soll) Philosophie?

Philosophie ist ein „weites Feld“.
 Meist wird es an den Universitäten
 disziplinar unterteilt in...

- **theoretische** Philosophie
 (Professur Kompa)
- **praktische** Philosophie
 (Professur Boshammer)



... und dann gibt's noch Logik, Geschichte der
 Philosophie, Ästhetik, Anthropologie...

Theoretische Philosophie – allgemein

Zu den klassischen Gebieten der theoretischen Philosophie gehören

- die Metaphysik,
- die Logik,
- die Erkenntnistheorie,
- die Sprachphilosophie,
- die Philosophie des Geistes und
- die Wissenschaftstheorie

Kernfragen der theoretischen Philosophie – exemplarisch

- aus welchen Arten von Dingen die Welt besteht;
- wie sich gültige von ungültigen Schlüssen unterscheiden;
- was wir wissen können;
- wie Sprache unser Denken beeinflusst;
- wie unser Geist mit unserem Körper zusammenhängt; oder
- was eine gute wissenschaftliche Theorie auszeichnet

Was ist (und was soll) Philosophie?

Im Bereich der **theoretischen Philosophie** arbeiten wir in **Osnabrück** derzeit an folgenden Fragen:

- Welche Rolle sollen **Werte** in den Natur- und Sozialwissenschaften spielen?
- **Denken** wir in **Sprache**?
- Wie steht es um die **dunkle Seite der Sprache**; welche Mechanismen machen es möglich, Sprache zu bösen Zwecken zu missbrauchen?
- Welche Theorien des **Bewusstseins** eignen sich für die Forschung der **künstlichen Intelligenz**?

Praktische Philosophie – allgemein

Die Praktische Philosophie beschäftigt sich mit

- dem ‘guten’ Leben (Ethik und angewandte Ethik),
- dem richtigen Handeln (Moralphilosophie, Handlungstheorie, Entscheidungstheorie)
- den Prinzipien des moralischen Denkens und der Bedeutung moralischer Begriffe (Metaethik)
- dem vernünftigen Zusammenleben (politische Philosophie, Rechtsphilosophie)

Kernfragen der praktischen Philosophie – exemplarisch

- Kann Krieg gerecht sein?
- Darf man Tiere töten, um sie zu essen?
- Ist es immer richtig, zu verzeihen?
- Gibt es ein Recht auf Einwanderung?
- Was spricht für die Demokratie?
- Darf man Menschen dabei helfen, ihr Leben zu beenden?

Was ist (und was soll) Philosophie?

Im Bereich der **praktischen Philosophie** arbeiten wir in **Osnabrück** in den letzten Jahren an folgenden Fragen:

- Sollten wir denen **verzeihen**, die uns Unrecht tun, und was heißt das? Welche Rolle spielt dabei die Zeit und: Gibt es auch unverzeihliches Unrecht?
- Welche Funktion und welchen Nutzen erfüllt **Einwilligung** bei sexuellen Begegnungen?

**„Es gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Philosophie,
das Selbstverständliche fragwürdig zu machen.“**

(nach Nietzsche)

Wer philosophie(studie)rt, muss immer wieder von neuem bereit sein, seine Gedanken, Meinungen und Überzeugungen über das Leben und die Welt

- freizulegen und auszudrücken,
- kritisch zu hinterfragen und infrage stellen zu lassen,
- mit Argumenten zu stützen,
- zu revidieren.

Um das zu lernen, braucht es neben viel **Wissbegier** und einigem **Mut** (zum Umdenken und Mitmachen) die Bereitschaft

- an den Seminaren aktiv **teilzunehmen**;
- viel und genau zu **lesen** - auch englischsprachige Texte;
- einander aufmerksam **zuzuhören**;
- zu lernen, wie man sich **präzise** und unmissverständlich ausdrückt;
- die Position anderer **fair und exakt** wiederzugeben;
- **Zeit** zu investieren.

Dabei werden wir Ihnen helfen – durch

- interessante und einschlägige **Lehrveranstaltungen**;
- Bereitstellung von Texten und **Materialien** im Stud.IP;
- Seminare zur **Einführung in die Methoden der Philosophie**;
- zeitnahes **Feedback** zu Ihren Seminararbeiten und Essays;
- individuelle **Studienberatung**;
- regelmäßige **Sprechstunden**;
- intensive **Begleitung** in den ersten Semesterwochen;
- eine **freundliche Arbeitsatmosphäre**, in der Sie eingeladen sind, Fehler zu machen, um aus ihnen zu lernen.

Wichtige Informationsquellen

- regelmäßige **Rundmails** von der Universitätsleitung, vom Institut und von den Lehrenden
 - Uni-Mailadresse unbedingt regelmäßig abrufen! (SOGo, Stud.IP)
 - ggf. automatische Weiterleitung einrichten
 - Stud.IP Veranstaltung „Mailingliste des Instituts für Philosophie“ beitreten!
- **Informationsseiten** auf der Homepage von Universität (FAQs), Bibliothek, Rechenzentrum, virtUOS (Zentrum für Digitale Lehre)
- (Fach-) **Studienberatung**, Mentoring-Team, Fachschaft, Lehrende, Studiendekan
 - Sprechen Sie uns an! Wir sind für Sie da.

Wichtige Termine

Ersti-Support

Mittwoch, 20.12.2023

Mitglieder- und Gleichstellungsversammlung

Mittwoch, 10.01.2023, 13:30

Termine bitte notieren,
weitere Informationen folgen später per Rundmail

Aufbau des Philosophiestudiums

Aufbau des Studiums der Philosophie im 2-Fächer-Bachelor mit Kernfach Philosophie



je Modul = 9LP X 5 Grundmodule = 45LP

Freier
Wahlbereich
18LP

Grundmodule = 45LP + Wahlbereich = 18LP = 63LP

Lehrveranstaltungen im WS 23/24

(Grundmodulstufe)

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 10					
10 - 12	GM Geschichte der Philosophie, GM Praktische Philosophie Seminar: Sexualethik in der Philosophiegeschichte von Antike bis (Post-)Moderne (Leonie Buning, 69/E15)	GM Logik Vorlesung: Einführung in die Logik & Argumentationstheorie (Nikola Kompa, 69/117)	GM Praktische Philosophie Vorlesung: Einführung in die Ethik (Susanne Boshammer, 69/E15)	GM Praktische Philosophie Seminar: „Wer A sagt, muss auch B sagen!“ - Ethik und Alltagsmoral in Sprichwörtern (Susanne Boshammer, 93/E12)	GM Geschichte der Philosophie GM Theoretische Philosophie Seminar: Geschichte der Wissenschaftsphilosophie (Bertold Schweitzer, online)
12 - 14		GM Methoden der Philosophie Seminar: Einführung in die Methoden der Philosophie I (Charles Lowe, 69/117)	4-Schritte+, 1. Schritt: Orientierung Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Sean Quägwer, 69/E15)		
14 - 16	GM Methoden der Philosophie Seminar: Einführung in die Methoden der Philosophie I (Charles Lowe, 93/E07)	GM Logik Übung: Einführung in die Logik & Argumentationstheorie (Nikola Kompa, 69/117)		GM Geschichte der Philosophie, GM Theoretische Philosophie Seminar: Das Erkenntnisproblem bei Descartes, Hume, Kant (Christian Lavagno, 69/E23)	

1. Reden Sie miteinander!

In der Philosophie geht's ums Denken, und das Denken funktioniert viel besser im Dialog – genauso wie das Schreiben.

Seien Sie daher möglichst in den Seminarsitzungen (online) anwesend! Gründen Sie (online) Diskussions-, Lern- und Lesegruppen!



2. Schreiben Sie möglichst viel!

In den Seminaren und anderen Veranstaltungen werden Sie Essays und Seminararbeiten schreiben müssen – das braucht sehr viel Übung.

Fangen Sie am besten gleich damit an. Machen Sie sich nicht nur Notizen, sondern formulieren Sie Ihre Gedanken aus.



3. Versuchen Sie nicht, perfekt zu sein!

Im Studium geht es auch darum, Kreditpunkte zu erwerben und möglichst gute Noten zu bekommen. Aber um Philosophie(ren) zu lernen, müssen Sie riskieren, Fehler zu machen.

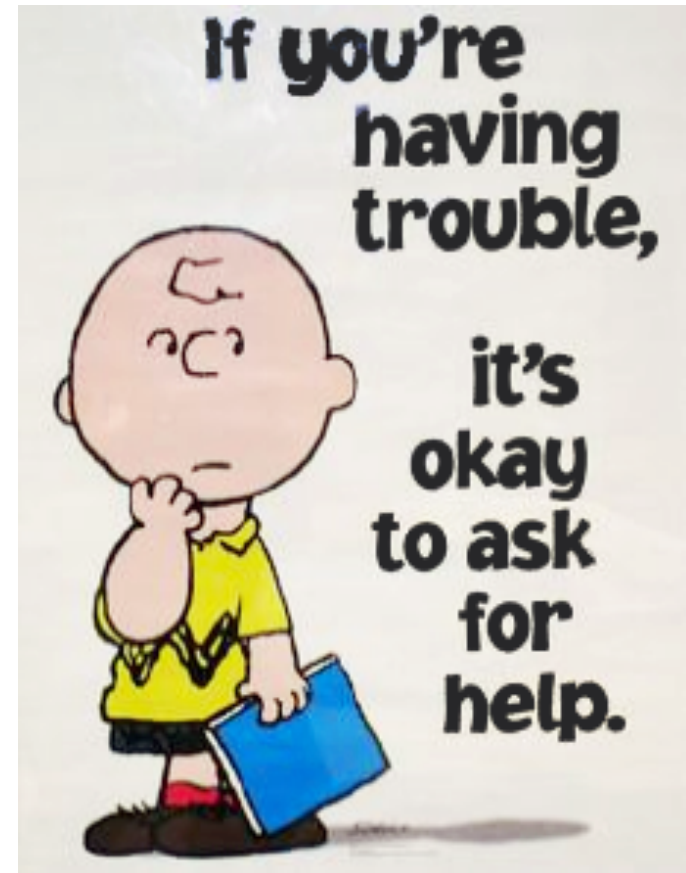
Lassen Sie sich davon nicht abhalten!



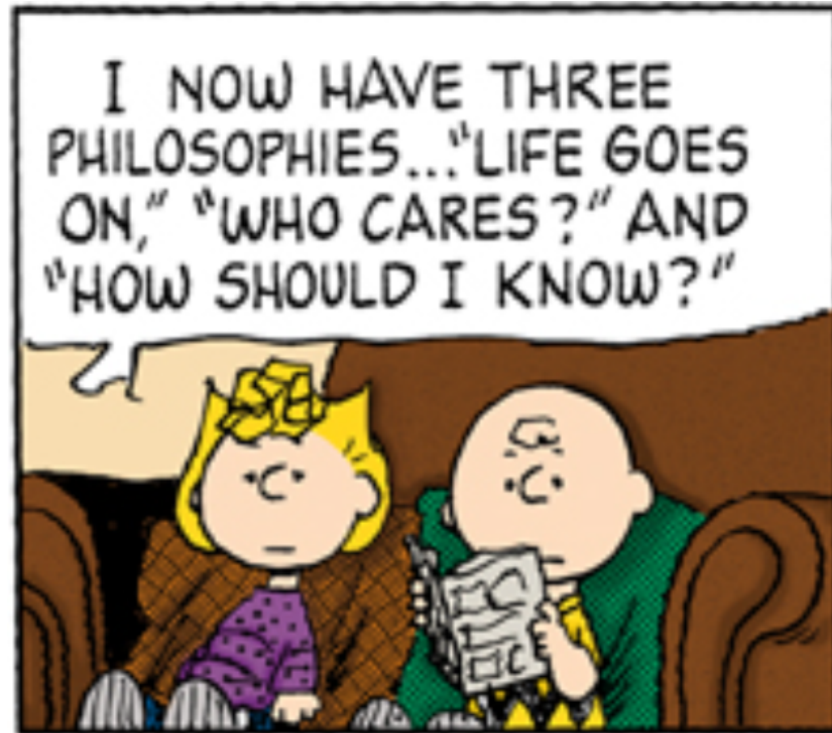
5. Stellen Sie Fragen! Bitten Sie um Hilfe!

Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen. Sie sind bestimmt nicht die einzige Person, die diesen Begriff nicht kennt oder diesen Text nicht verstanden hat.

Und wenn doch: Geben Sie den anderen die Chance, ihr Wissen mit Ihnen zu teilen. Helfen Sie einander - und nutzen Sie die Studienberatung!



Auf einen guten Start ins Semester!



**Wir freuen uns
darauf, mit Ihnen zu
arbeiten, und
wünschen Ihnen
einen rundum guten
Start in Ihr
Philosophiestudium!**